

**SPORTSPONSORING****Leitbetrieb setzt auf Rapid-Jungs**

LEOBERSDORF. Dieser Tage wurde die druck.at Druck- und Handelsgesellschaft – Österreichs größte Online-druckerei – erneut als Leitbetrieb zertifiziert.

Als Leitbetriebe werden nach einem umfassenden Qualifikationsverfahren vorbildhafte Firmen ausgezeichnet, die sich zu nachhaltigem Unternehmenserfolg, Innovation und gesellschaftlicher Verantwortung bekennen.

**Partner des SK Rapid**

druck.at produziert mehr als 180.000 Drucksorten im Digital-, Offset- und Großformatdruck, darunter nun auch jene des SK Rapid – von Autogrammkarten und Foldern bis zu Mannschaftspostern.

druck.at ist nun auch Nachwuchspartner des SK Rapid und unterstützt damit die jungen Kicker aus der eigenen Talentschmiede. Damit nicht genug: druck.at agiert auch als offizieller Druckpartner des Tennis-Highlights Generali Open in Kitzbühel. (pj)

**Rapid-Nachwuchspartner**

Christoph Peschek (SK Rapid, l.) mit druck.at-Geschäftsführer Andreas Mößner.



Die Hallenfertigstellung manifestiert für Bösmüller, „dass wir trotz Covid-19 immer den Blick nach vorn richten“.

# Der Blick voraus

Die neue Druckhalle von Bösmüller Print Management & Druckwerk Kreams in Stockerau ist jetzt im Vollbetrieb.

STOCKERAU. Im November 2019 begann der Erweiterungsschritt Nummer 5 am Betriebsgelände des Traditionsunternehmens Druckerei Bösmüller Print Management. Jetzt ist die 1.200 m<sup>2</sup> große neue Halle fertig und befindet sich im Vollbetrieb.

Wie sich die Entscheidung der Standorterweiterung im Lichte von Covid-19 darstellt, resümiert Co-Geschäftsführer Markus Purker: „Natürlich waren und sind wir davon massiv betroffen, jedoch nicht nur in negativem, sondern auch in positivem Sinne. Gerade im Verpackungsbereich haben wir festgestellt, dass wir als Zulieferbetrieb der Lebensmittelindustrie auch zur kritischen Infrastruktur zählen und standen in Zeiten des Lockdowns vor der Herausforderung, teils kurzfristig gestiegene Volumenforderungen zu bewältigen. Auch die Etiketten-Sparte entwickelt sich trotz Corona als immer wichtiger werdender Teil unserer Unternehmensgruppe bestens.“

Andererseits sind einige Bereiche vollständig eingebrochen, wie z.B. Tourismus- und Kongress-Drucksorten.“

Die unternehmerischen Entscheidungen des letzten Jahres, sowohl in den Hightech-Maschinenpark wie auch in den Unternehmensstandort zu investieren, haben sich laut Doris Wallner-Bösmüller als „goldrichtig“ erwiesen, „da wir jetzt noch bessere Services inkl. Logistik-Leistungen anbieten können – ein Faktor, der gerade in volatilen Zeiten an Bedeutung gewonnen hat.“

**Innovativ seit über 40 Jahren**

Bösmüller gilt seit der Unternehmensgründung durch Hilda und Franz Bösmüller vor 42 Jahren als Innovationsführer.

Franz Bösmüller war auch jetzt die treibende Kraft für die aktuelle Standorterweiterung: „Der Etikettenmarkt bietet nach wie vor große Potenziale, die wir immer besser ausschöpfen können. Unsere Erfolgsfaktoren

sind dabei Kundennähe, weil Regionalität als Kaufmotiv eine entscheidende Rolle spielt, sowie die Schnelligkeit der Lieferung. Mit den Etiketten-Produktionsstandorten in Kreams und Stockerau werden wir durch Synergien noch stärker.“

Das Unternehmen zählt seit jeher zu den „Early Adoptern“, was neue Drucktechnologien und das Erkennen von Trends betrifft. „Meine Eltern haben Innovation und Zukunftsorientierung zur DNA des Unternehmens gemacht, und diese Ausrichtung entwickeln wir als gesamtes Team weiter“, sagt Doris Wallner-Bösmüller. „Daher haben wir auch unser 40 Jahr-Jubiläum nicht groß gefeiert, weil es uns zwar am Herzen liegt, die Vergangenheit zu würdigen, aber der Blick voraus ist für uns viel wichtiger. Da die Zukunft im Jetzt und Heute beginnt, arbeiten wir allerdings schon am nächsten Projekt, nämlich an der Photovoltaik-Anlage auf den Dächern unserer Hallen.“ (pj)